

DEUTSCHES PATENTAMT



Unterne Nummer

Eintragungsverfügung

1. Zustellungsanschrift:

Herr(en)
 Frau
 Fräulein
 Firma

◀ Aktenzeichen

Bitte
Anmelder und
Aktenzeichen bei
alten Eingaben und
Zahlungen angeben!

49743

1
② 12

◀ Anmelder Ihr Zeichen

2. Bibliographische Daten:

G 7047203.6
340 37-04
7502 7047203
AT 22.12.70-
Sez: Backofen mit Grillanordnung.
700000
3893211D4
Ann: Imperial-Werke GmbH, 4960 Bünde;-

Nachträgliche Änderungen

(T. z. 2 - 2 Filmlochkarten)

Modell(e): ja nein

G 6130
8.00

Rollen-Nummer und
Bekanntmachungstag:
7047203 - 1.4.71

an

BEST AVAILABLE COPY

Gbm

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder fräßen!

An das Deutsche Patentamt 8000 München 2 Zweibrückenstraße 12		Ort: <u>Bielefeld</u> Datum: <u>21.12.1970</u> Eig. Zeichen: <u>2/11</u>
Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.		
Anmelder: (Vor- u. Zuname, b. Frauen auch Geburtsname; Firma u. Fir. ensitzg. Handelsreg.-Eintrag; sonstige Bezeichnung des Anmelders) In (Postleitzahl, Ort, Str., Haus-Nr., ggf. auch Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat und Bezirk)		Firma Imperial-Werke GmbH., 498 Bünde, Installstr. 10 <u>389321194</u>
Vertreter: (Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach, Anwaltsgemeinschaften in Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)		Patentanwälte Dr. G. Loesenbeck - Dipl.-Ing. Stracke Dipl.-Ing. Loesenbeck 48 Bielefeld, Herforder Straße 17 <u>389321194</u>
Zustellungsbevollmächtigter, Zustellungsanschrift (Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)		wie vorstehend
Die Anmeldung ist eine		<input type="checkbox"/> *) Ausscheidung aus der Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt. 7
Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der <u>1.1.1971</u> beansprucht		
Die Bezeichnung lautet: (kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Phantasiebezeichnung!)		"Backofen mit Grillanordnung"
In Anspruch genommen wird die Auslandspriorität der Voranmeldung (Reihenfolge: Anmeldetag, Land, Aktenzeichen; Kästchen 1 entkreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2
Ausstellungspriorität (Reihenfolge: 1. Schaustellentag, endl. Berechnung und Ort der Ausstellung mit Eröffnungstag; Kästchen 2 entkreuzen)		<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12
Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM <input checked="" type="checkbox"/> ist entrichtet. <input type="checkbox"/> wird entrichtet. *)		
Es wird beantragt, auf die Dauer von <u>12</u> Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.		
Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigefügt)		Bitte freilassen
1. Ein weiteres Stück dieses Antrags		<input checked="" type="checkbox"/> 1.
2. Eine Beschreibung		<input checked="" type="checkbox"/> 2.
3. Ein Stück mit <u>8</u> Schutzanspruch(en)		<input checked="" type="checkbox"/> 3.
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit <u>2</u> Blatt oder zwei gleiche Modelle		<input checked="" type="checkbox"/> 4.
5. Eine Vertretervollmacht wird nachgereicht		<input checked="" type="checkbox"/> 5.
6. Eine Erfindungsbeschreibung		<input checked="" type="checkbox"/> 6.

U.S. AIR FORCE 18



1) Zutreffendes unterstreichen

TESTAMENTUM

THE BAPTISTES

10

10-μm

Bitte freilassen

**Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten.**

Dipl.-Ing. A. Eesenbeck

Gbr. Ants.
10. 88
PAK F 004/68

Patentanwälte
Dr. C. L. Schäck
D. L. Schäck
D. L. Schäck
D. L. Schäck

5

9/11

Imperial-Werke GmbH., 498 Bünde, Installstr. 10

Backofen mit Grillanordnung

Die Neuerung betrifft einen Backofen mit Grillanordnung, bei der der Grillspieß mit dem Bewegungselement des Antriebsmotors kuppelbar ist.

Derartige Backöfen sind an sich bekannt. Der wesentliche Übelstand der vorbekannten Anordnungen besteht darin, daß die Bedienungsperson für den Backofen im allgemeinen, um den Grillspieß ein- oder auszukuppeln, in den Hitzebereich des Backofens eingreifen muss, so daß eine akute Verbrennungsgefahr besteht. Dabei muss die Bedienungsperson bei bestehenden Ausführungen häufig noch ein Kupplungselement betätigen, das das Bewegungselement des Antriebsmotors mit dem Grillspieß verbindet.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, diese Übelstände zu beseitigen und eine einfache, technisch wenig aufwendige Verbindung zu schaffen, die insbesondere die Unfallgefahr erheblich vermindert, dadurch, daß die Bedienungsperson nicht in den heißen Backofen eingreifen muss, um die Aus- oder Zinkupplung des Grillspießes zu ermöglichen.

Die Neuerung besteht darin, daß der Grillspieß auf einem aus dem Backofen ausziehbaren Geschirrteil od. dgl. drehbar gelagert ist und sowohl am Grillmotor als auch am Grillspieß eine Scheibe

7047203 - 1.4.71

angeordnet ist, die sich im Abstand gegenüberliegen, wobei eine der Scheiben mindestens einen exzentrisch angeordneten, achsparallel liegenden Mitnehmer und die andere Scheibe konzentrisch, stern- oder strahlenartig angeordnete Erhebungen aufweist. Dadurch ist es möglich, lediglich durch das Herausziehen des Geschirrteiles bzw. eines Geschirrwagens od. dgl. die mit Erhebungen versehene Scheibe von der Scheibe zu lösen, die den exzentrischen Mitnehmer aufweist, wobei das Aus- und Einkuppeln ohne jede Mühe ermöglicht ist. Die sternartige Ausbildung der Erhebungen auf einer der Scheiben hat den Nachteil, daß die Teile im Verhältnis zueinander beim Herausfahren des Geschirrteiles derart stehen müssen, daß ein Herausfahren ermöglicht ist, während aber die strahlenartige Anordnung, gleichgültig, in welcher Stellung die Teile im Verhältnis zueinander stehen, ein Herausfahren des Geschirrteiles in jeder denkbaren Stellung ermöglicht.

Weitere Kennzeichen und Merkmale der Neuerung ergeben sich aus den als Beispiel gegebenen, nachfolgend beschriebenen, vorteilhaften Ausführungsformen.

Es zeigen:

Figur 1 den Backofen in Vorderansicht,
Figur 2 den Backofen in Seitenansicht,
Figur 3 bis 5 verschiedene Einzelheiten der Kupplung.

In den Backofen 1 ist zunächst in an sich bekannter Weise ein Geschirr 2 eingeschoben, das in Führungen 3 der Innenwandflächen des Backofens 1 liegt. Selbstverständlich spielt die Ausbildung dieses Geschirres 2 keine Rolle, es kann sich auch um ein Geschirr wie einen Geschirrwagen handeln, der auf Rädern fährt, der an der Tür 4 des Backofens 1 befestigt ist oder auf eine andere an sich bekannte Art und Weise aus dem Backofen 1 herausbewegbar ist. Beim dargestellten Ausführungsbeispiel weist das Geschirr 1 rechts und links Aufsatzhalterungen 5 auf, die aus einem einfachen Drahtteil bestehen, das seinerseits U-förmige Aufnahmelager 6 für den Grillspieß 7 bilden. Der Grillspieß 7

wird in die U-förmigen Aufnahmelager 6 lediglich eingelegt.

Am Backofengehäuse 1 ist zur Bewegung des Grillspieses 7 ein Motor 8 angeflanscht, dessen Motorwelle 9 eine im Inneren des Backofengehäuses 1 liegende Scheibe 10 bewegt. Die Scheibe 10 liegt im Abstand zu einer Scheibe 11, die am Ende des Grillspieses 7 befestigt ist. Beide Scheiben liegen derart im Abstand zueinander, daß ihre Kupplungsmittel ineinandergreifen können. Eine der Scheiben 10 oder 11, vorzugsweise die Scheibe 10, die auf der Motorwelle 9 aufsetzt, weist einen exzentrisch angeordneten, achsparallel liegenden Mitnehmer 12 auf, während die andere Scheibe, vorzugsweise die am Grillspies 7 stützte Scheibe 11, konzentrisch angeordnete, einseitig liegenden 13 trägt. Bei Bewegung des Geschirrteiles 2 mit auf Alterungen 5 in Pfeilrichtung A kuppeln sich die Teile ineinander, d.h. der Mitnehmer 12 gerät zwischen die Erhebungen 13.

Die Erhebungen 13 auf einer der Scheiben 10 oder 11 sind vorzugsweise strahlenförmig angeordnet, so daß der Mittelbereich 11' der Scheibe 11 frei ist von Erhebungen 13. In Fig. 2 ist gut die Ausbildung der Erhebungen 13 ersichtlich.

Denkbar ist auch eine Ausführung entsprechend den Fig. 4 und 5 mit sternartiger Erhebung 13', jedoch hat diese Ausführung den Nachteil, daß der Mitnehmer 12 an der Scheibe 10 in richtiger Stellung stehen muss, ehe ein Ausfahren ermöglicht ist. Statt einer Scheibe 10 kann auch ein Hebelarm Verwendung finden, der praktisch die Scheibe ersetzt und sich auf ein Minimum an Material beschränkt.

Vorzugsweise sind die Erhebungen 13 an der Scheibe 11 des Grillspieses 7 angeordnet und der Mitnehmer 12 an der Scheibe 10 der Motorwelle 9. Die umgekehrte Anordnung ist in Fig. 3 dargestellt, bei der der Grillspies 7 zur Sicherung seiner Lagerung noch einer Bund 14 aufweist.

Selbstverständlich ist der Gedanke der Neuerung nicht auf die dargestellten Ausführungsbeispiele beschränkt, so lassen sich Variationen, wie erwähnt, in den verschiedensten Richtungen denken.

Schutzzansprüche

1. Backofen mit Grillanordnung, bei der der Grillspieß mit dem Bewegungselement des Antriebsmotors kuppelbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Grillspieß (7) auf einem aus dem Backofengehäuse (1) herausziehbaren Geschirrteil (2) od. dgl. drehbar gelagert ist und sowohl am Grillmotor, als auch am Grillspieß (7) eine Scheibe (10, 11) angeordnet ist, die sich im Abstand gegenüberliegen, wobei eine der Scheiben (10, 11) mindestens einen exzentrisch angeordneten, achsparallel liegenden Mitnehmer (12) und die andere Scheibe (10, 11) konzentrisch angeordnete, einseitige Erhebungen (13) aufweist, so daß in Wirkstellung der Mitnehmer (12) zwischen den Erhebungen (13) liegt.
2. Backofen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Geschirrteil (2) eine Aufsatzhalterung (5) angeordnet ist, die beidseitig des Geschirrteiles (2) od. dgl. U-förmige Aufnahmehalter (6) zur Aufnahme des Grillspießes (7) trägt, derart, daß in horizontaler Richtung eine Bewegungssicherung für den Grillspieß (7) vorhanden ist.
3. Backofen nach Anspruch 1 und einer der nachfolgenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß eine der Scheiben (10, 11) sternförmige Erhebungen (13) aufweist.
4. Backofen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine der Scheiben (10, 11) strahlenartig angeordnete Erhebungen (15) aufweist, derart, daß der Mittelbereich (16) der Scheibe frei von Erhebungen ist.

7047203-1.4.71

5. Backofen nach Anspruch 1 und einem der nachfolgenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß am Backofengehäuse (1) ein Motor (8) angeflanscht ist, dessen Motorwelle (9) eine im Inneren des Backofengehäuses liegende Scheibe (10) mit Mitnehmernocken (12) trägt und an im Geschirrwagen (2) od. dgl. liegenden Grillspieß (7) eine Kupplungsscheibe (11) angeordnet ist, deren Erhebungen (13) in den Bereich des Mitnehmernockens (12) der Motorscheibe fahrbar ist.

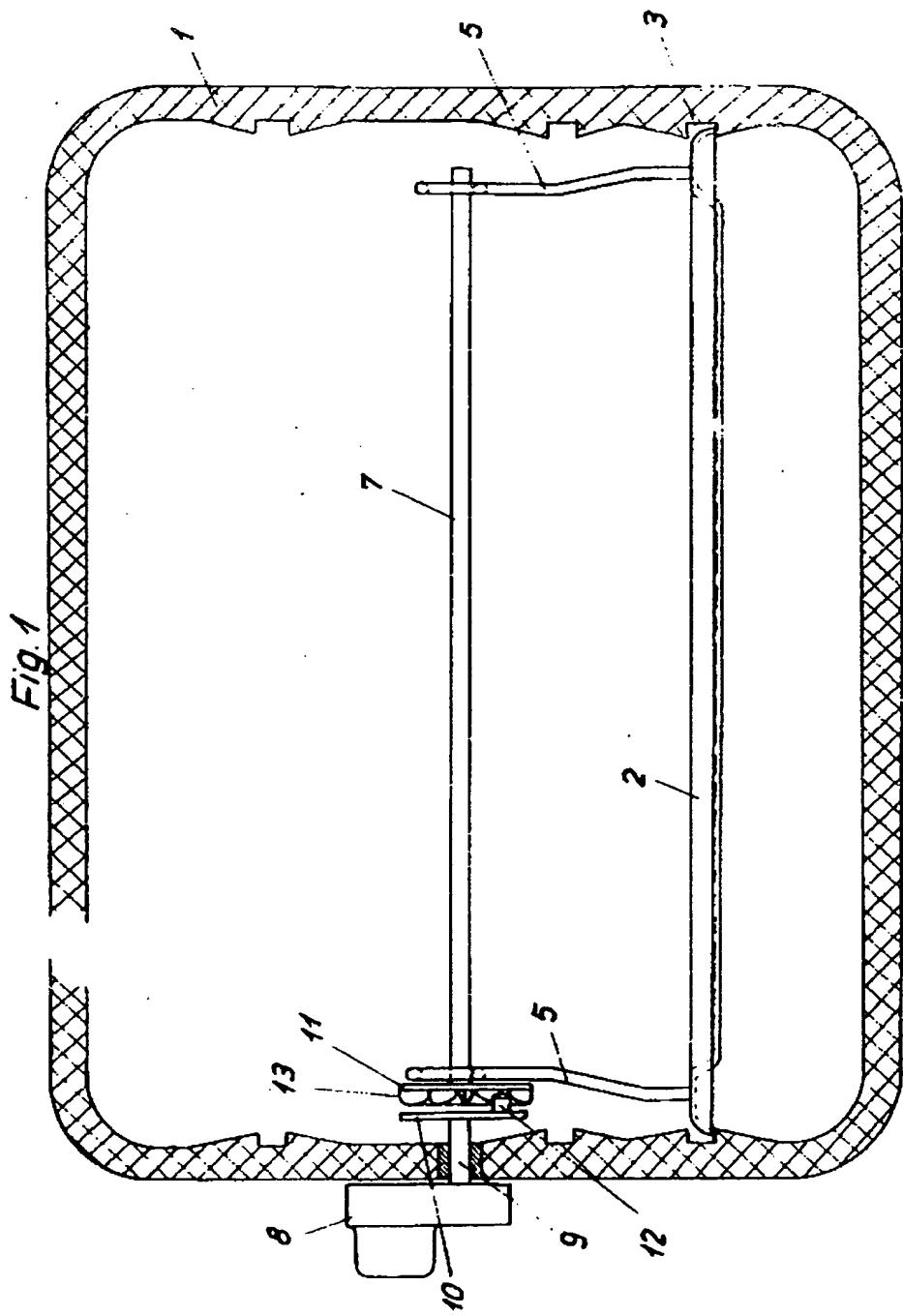
6. Backofen nach Anspruch 1 und 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Erhebungen (13) auf der Kupplungsscheibe (11) des Brat- oder Grillspießes (7) radial stehend angeordnet sind und im Querschnitt oval ausgebildet sind, wobei sie im Längsschnitt eine bogenförmige Oberkante aufweisen.

7. Backofen nach Anspruch 1 und einem der nachfolgenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zur Führung des Grillspießes (7) auf demselben hinter der Scheibe (11) im Abstand zu ihr angeordnet, ein Bund (14) angeordnet ist.

8. Backofen nach Anspruch 1 und einem der nachfolgenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Motorwelle (9) eine Scheibe (10) mit Erhebungen (13) angeordnet ist, während auf der Scheibe (11) des Grillspießes (7) der Mitnehmer (12) exzentrisch angeordnet ist.

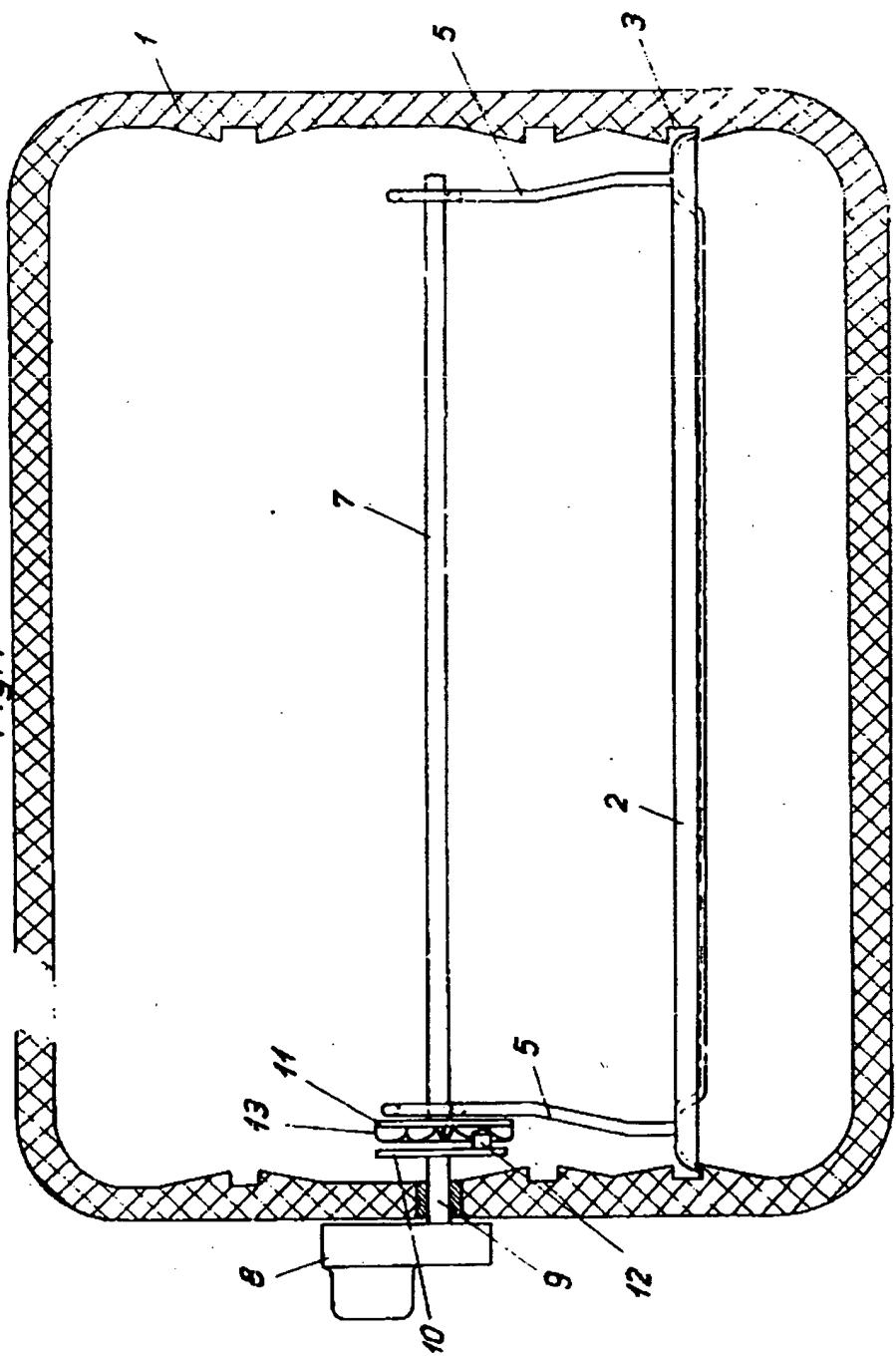
2
10 ♀

101/monday



7047203-14.71

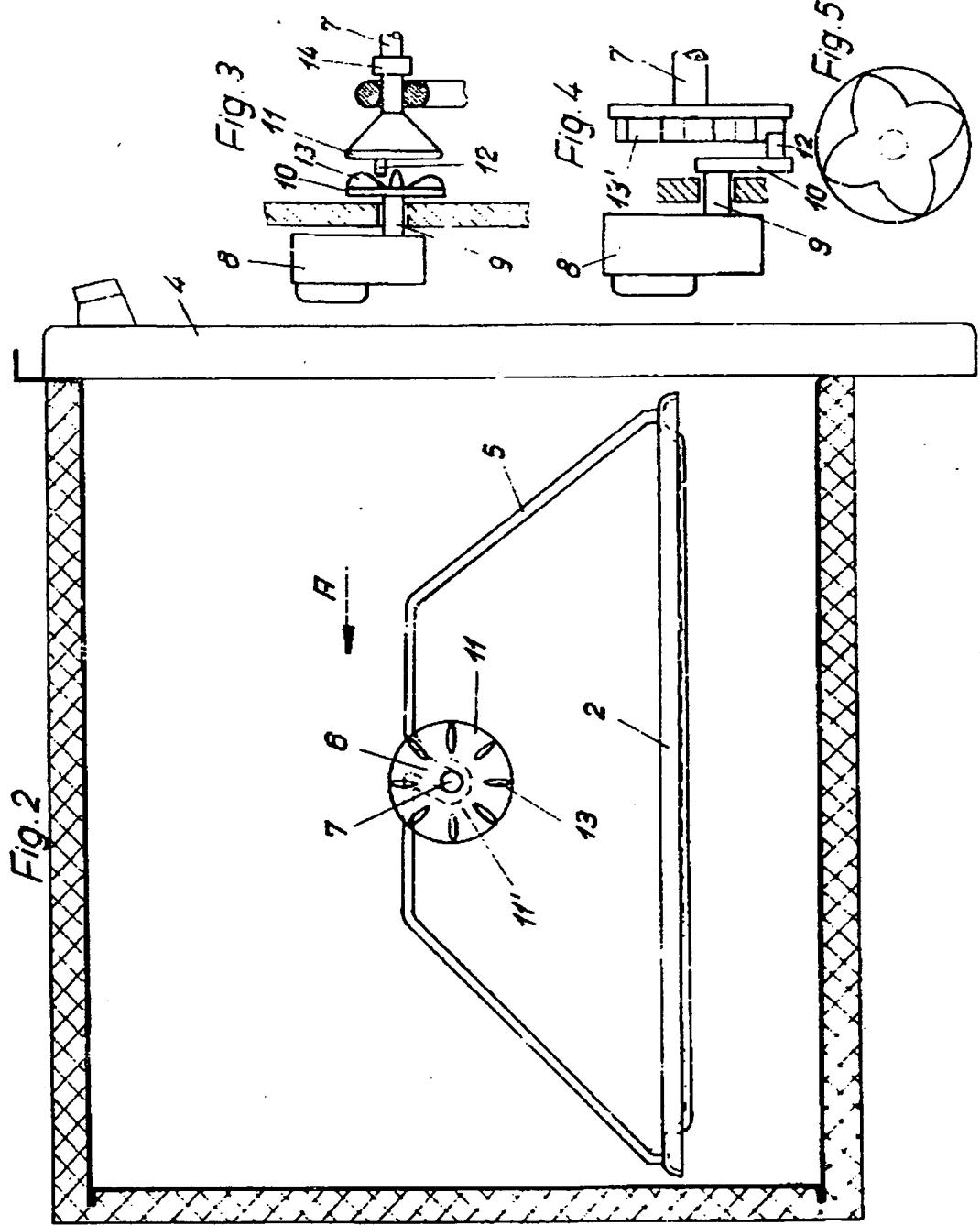
Fig. 1



7047203 - 1.4.71

10 8
2

material



10
11
12
Imported

7047203 - 1.4.71

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.